



Bei den Sprüngen in Gröden fliegen Sie teils über 50 Meter weit.

Die derzeit beste Ski-Simulation ist (wie immer) toll und (wie immer) kostenlos.

Ski Challenge 2009

Bei der Brutalität spielen sie in einer Liga mit Kane, Diablo, Arthas oder Alma. In der Disziplin »gefährlich klingender Name« haben sie zugegebenermaßen noch Nachholbedarf: Kamelbuckel, Bruggli-S oder Tröglhang – so heißen Ihre schlimmsten Feinde in der **Ski Challenge 2009**.

Auch die fünfte Auflage der kostenlosen, werbefinanzierten Ski-Simulation versammelt wieder die schwierigsten und spektakulärsten Schikanen des aktuellen Ski-Weltcups. Insgesamt stehen dieses Jahr sechs Abfahrten auf dem Programm: Gröden, Bormio, Wengen, Kitzbühel, Val d'Isère und erstmals auch das legendäre Kandahar-Rennen in Garmisch. Da außerdem Gröden komplett überarbeitet wurde und das Rennen in Val d'Isère auf einer neuen Piste stattfindet, ist **Ski Challenge 2009** auch für Serienveteranen wieder eine echte Herausforderung.

Neulinge freuen sich dagegen über die neue Rückspulfunktion, mit der sie im Trainings-Modus besonders schwierige Passagen immer und immer wieder üben können. Die großartige Ski-Physik und eine hochpräzise Tastatursteuerung erlauben dabei selbst beim tausendsten Anlauf noch Verbesserungen.

Erneut gibt es weder einen Karriere-Modus noch Computerfahrer. Stattdessen messen Sie sich mit Hunderttausenden realen Gegnern. Über eine Online-Rangliste wählen Sie eine bestimmte Zeit, Platzierung oder Ihren besten Kumpel aus, und das Programm lädt binnen Sekunden den entsprechenden Konkurrenten als Ghost herunter.

HK

SKI CHALLENGE 2009

GENRE	Rennspiel	USK	ohne Altersbeschr.
HERSTELLER	Greentube		
CA. PREIS	kostenlos		
ANSPRUCH	Einsteiger, Fortgeschr., Profis		
MINIMUM	2,0 GHz, 512 MB RAM		
PREIS/LEISTUNG	Sehr gut		



Gewohnheits-Freude

Heiko Klinge: Zugegeben: In Sachen Neuerungen gegenüber dem Vorgänger gibt sich Ski Challenge 2009 fast so knauserig wie NHL 09. Aber anders als der Ausrutscher von EA Sports kostet es keine 45 Euro, sondern ist gratis. Soll ich da meckern, dass es erneut keine hübschere Grafik und wieder keine Gamepad-Unterstützung gibt? Nein, ich freue mich lieber über die nach wie vor großartige Ski-Physik und die originalgetreuen Pisten. Eben wie jedes Jahr.



heiko@gamestar.de



Wer den Infrarot-Sensor TrackIR besitzt, kann sich frei im Cockpit umschaun.

Realistischer, als ein Spiel erlaubt, aber ein Traum für Motorport-Enthusiasten.

netKar Pro

Fahrhilfen? Sind was für Mercedes-Omis! Eine Außen-Perspektive? Hat Schumi auch nie gehabt! Tuning? Selbstverständlich ... aber vorher werden die Telemetriedaten ausgewertet! Der Untertitel des ausschließlich online erhältlichen **netKar Pro** lautet »Professional Online Racing Simulator«, und treffender hätten wir es auch nicht beschreiben können. Denn mit einem Spiel im eigentlichen Sinn hat dieses Komplexitätsmonster nur wenig zu tun. Es gibt weder KI-Gegner noch Meisterschaften, geschweige denn eine Karriere. Auf gerade mal vier fiktiven Kursen fahren Sie entweder gegen die Uhr oder gegen bis zu 15 menschliche Konkurrenten im Online-Rennen. Als Auto stehen dabei nur vier Einsitzer-Varianten zur Wahl.

Warum wir **netKar Pro** trotzdem als Traum für Motorsport-Enthusiasten bezeichnen? Weil wir noch nie so intensiv

das Gefühl hatten, in einem echten Formel-Auto zu sitzen. So sind die Cockpits komplett interaktiv, den Motor starten Sie mit einem Mausklick auf den entsprechenden Knopf. Dynamisch berechnete Reifenoberflächen visualisieren ebenso den Gummi-Abrieb wie den Dreck nach einem Kiesbett-Ausflug – beides selbstverständlich mit glaubwürdigen Auswirkungen aufs Fahrverhalten, ein gutes Lenkrad vorausgesetzt. Besonders spannend für Formel-1-Fans: Die engagierte Community von **netKar Pro** hat enorm realitätsnahe Strecken-Umsetzungen von Spa, Montreal und Monaco gebaut. Über den **Quicklink 5877** gelangen Sie zu den entsprechenden Downloads.

HK

NETKAR PRO

GENRE	Rennspiel	USK	nicht geprüft
HERSTELLER	Kunos Simulationi		
CA. PREIS	36 Euro		
ANSPRUCH	Profis		
MINIMUM	2,0 GHz, 512 MB RAM		
PREIS/LEISTUNG	Sehr gut		



Super und schlecht

Heiko Klinge: Wir bewerten Spiele, deshalb gibt's für netKar auch »nur« einen 60er. Denn in den für Spiele so wichtigen Kategorien Atmosphäre, Umfang und Balance versagt die Simulation. Dafür gibt's bei Fahrverhalten, Tuning und Streckendesign gleich dreimal die Bestwertung. Unsere Endnote ist also der Kompromiss aus zwei Extremen: Für Gelegenheits-Rennspieler ist netKar rausgeworfenes Geld, für langjährige Motorsport-Fans dagegen eine uneingeschränkte Empfehlung.



heiko@gamestar.de